

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 08.11.2023, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Fürchterliches Endergebnis – Jubiläumsbrunnen im Sonnwendviertel

Die Favoritner Bezirksvertretung verurteilt das Endergebnis des Brunnenbaus (Jubiläumsbrunnen) im Sonnwendviertel. Der Brunnen ist an Hässlichkeit kaum zu überbieten, der Bau verschwendete immenses Steuergeld und das Endergebnis brachte sogar internationale Kritik und Häme. Der Brunnen verursacht zudem einen Imageschaden für unseren Bezirk.

Begründung:

Österreich erlebt derzeit die größte Teuerungswelle in der Geschichte der Zweiten Republik, unter der auch die Favoritner Bevölkerung massiv zu leiden hat. Menschen wissen nicht mehr, wie sie ihr alltägliches Leben finanzieren, oder sich Lebensmittel und Kleidung kaufen sollen. Gerade in Zeiten der Krise ist die Errichtung eines solch sündhaft teuren Brunnens ein absolutes „No-Go“. Mehr Verhöhnung gegenüber jenen Menschen, die sich ihr Leben nicht mehr leisten können, gibt es nicht. Doch nun wurde der Brunnen tatsächlich gebaut und kürzlich durch SPÖ-Spitzenpolitiker samt Bundespräsidenten eröffnet.

Das Resultat: Der Brunnen ist in „Wirklichkeit“ noch viel hässlicher als das damals präsentierte Brunnenmodell. Hunderttausende Menschen weltweit lachen bereits über Wiens Quasimodo-Brunnen (genannt auch Luxus-Brunnen oder Jubiläumsbrunnen) im Sonnwendviertel. Die Steuergeldverschwendung ist nicht einmal ansatzweise zu rechtfertigen, der Imageschaden enorm.

Zumindest JETZT wäre wohl endgültig der Zeitpunkt gekommen, dass die Favoritner Bezirksvertretung ein ablehnendes Signal gegen dieses Wahnsinns-Projekt setzt.

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Raphael Fasching